

Oberramtsbezirk



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 1.

Welzheim, Sonntag den 3. Januar 1892.

26. Jahrgang.

Welzheim.

Bekanntmachung, betr. die Bestellung der Vertrauensmänner der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt.

In Gemäßheit der § 51, Abs. 3 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, vgl. mit § 12 des Statuts der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt sind nachgenannte Personen zu Vertrauensmännern für die einzelnen Gemeindebezirke bezw. zu Ersatzmännern derselben bestellt worden:

Namen der Gemeinde.	Vertrauensmann aus dem Kreise der Arbeitgeber.	Ersatzmann	Vertrauensmann aus dem Kreise der Versicherten.	Ersatzmann
Welzheim.	August Leypoldt, Gerbereibesitzer.	F. W. Munz, Kaufmann.	Johannes Lindauer, Oberholzhauer.	Weber, Straßenwärter in Breitenfurt.
Ulfendorf.	Freiherr Götz vom Holz, Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins.	Friedrich Maier, Kaufmann.	Gottlieb Stiefels, Feldarbeiter.	Jakob Rothdurst, Tagelöhner.
Großdeinbach.	Georg Boose, Bauer und Gesamtgemeindepfleger.	Johannes Hauser, Bauer in Lenglingen.	Johannes Bauer, Tagelöhner Weggau.	Johannes Scheuffele, Holzmacher in Wüstenrietsh.
Kaisersbach.	Jakob Hofmann, Gutsbesitzer in Mönchhof.	Karl Laun, Wirt u. Oekonom.	Georg Abele, Oberholzhauer in Fraßklingenhof.	Jakob Schwenger, Holzhauer in Cronhütte.
Kirchenkirchberg.	Kunz, Michael, Müller in Schloßmühle.	Gottlieb Ringert, Gemeinderat.	Michael Bauer, Oberholzhauer.	Johann Doderer, Oberholzhauer in Bruch.
Lorch.	Konrad Scheuing, Maler.	August Pfäffle, Cartonagefabrikant.	Jakob Kauderer, Waldmeister.	Peter Mader, Amts- und Polizeidiener.
Pfahlbronn.	Gottfried Lindauer, Oekonom Haghof.	Friedrich Bühner, Schwarzbauer.	Christian Schönemann.	Michael Lindauer.
Blüderhausen.	Gustav Immendorfer, Fabrikant.	Johannes Kerler, Maurermeister.	Wilhelm Paul, Fabrikarbeiter.	Gottlieb Müller, Steinhauer.
Rudersberg.	C. G. Breuninger, Färber.	Gottfried Bader, Ziegeleibesitzer.	Jakob Knecht, Oberholzhauer.	Gottlob Haag, Fuhrknecht.
Unterschlechtbach.	Ernst Siegle, Gemeinderat in Mittelschlechtbach.	Gottlieb Schaal, Anwalt in Oberschlechtbach.	Gottlob Bihlmaier, Holzhauer in Oberschlechtbach.	Christian Traub, Holzhauer
Waldhausen.	Christof Rubing, Zimmermeister.	Christian Schmid, Bauer.	Karl Maile, Steinbrecher.	Mtths. Dannenhauer, Holzmacher.
Wäshenbeuren.	Bernhard Kaiser, Kaufmann.	Georg Kleesattel, Bauer.	Josef Weber, Dienstknecht.	Karl Schoch, Zimmergeselle.

Den 30. Dezember 1891.

R. Oberamt:
Bellnagel.

Welzheim.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Dieselben werden höherer Weisung zufolge angewiesen, die bei ihnen abgegebenen, mit Marken gefüllten Quittungskarten nach Schluß des Jahres 1891 zu sammeln und bis Anfangs Februar 1892 je in einer Sendung, welche als Versache zu behandeln ist, an das Oberamt einzuschicken. § 40 Vollz.-Verfügung vom 24. Okt. 1890. Reg.-Bl. S. 241 und Ministerialamtsblatt S. 361.

Den 31. Dezember 1891.

R. Oberamt:
Bellnagel.

Welzheim.

Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Hinweis auf landwirtschaftlichen Berufsgen aufzustellen und dieselben nebst Genossenschaftsvorstand) einzufügen

Den 31. Dezember 1

Verf. vom 18. Juni 1891, betreffend die Umlegung und den Einzug der § 27. (vgl. S. 154 ff.) hiemit aufgefordert, die Katasternachweisungen für Griffen und der Zeit zwischen dem 10. Januar und 1. Februar 1892

R. Oberamt:
Bellnagel.

W e l z h e i m.
Die Maul- und Klauenseuche

unter dem Viehstand des Bauern Jakob Müller in Weitmars Gemeindebezirks Waldhausen ist erloschen.
Den 31. Dezember 1891.

A. Oberamt:
Reusch, Amtmann.

W e l z h e i m.
Die approbirten Aerzte, Tierärzte, Wundärzte I. und II. Abteilung und die Apotheker des Bezirks

werden auf die im Regierungsblatt Nr. 32 vom 19. Dezbr. 1891 — ausgegeben am 30. Dezbr. 1891 — erschienene Verfügung des R. Ministeriums des Innern betr. die Abgabe von Arzneimitteln zu genauer Nachachtung aufmerksam gemacht.

§. 16 dieser Verfügung enthält eine für die Medizinalpersonen besonders wichtige Bestimmung.

Die Nummer des Regierungsblatts ist um billigen Preis bei der Expedition des Reg.-Blatts in Stuttgart erhältlich und ist für Aerzte, Tierärzte, Wundärzte und Apotheker unentbehrlich.

Auf Wunsch wird das Oberamt die Bestellung vermitteln.

Die Verfügung tritt sofort in Kraft.

Den 1. Januar 1892.

A. Oberamt:
Bellnagel.

A. Oberamtsphysikat:
Dr. Pfeilsticker.

Aus Stadt und Bezirk.

Welzheim, 1. Januar. Die Landesversammlung der Volkspartei findet Mittwoch, den 6. Januar 1892, im Bürgermuseum in Stuttgart statt. Tagesordnung: 1. Parteibericht, 2. Rassenbericht, 3. Parteipresse, 4. Reichs- und Landtagsbericht, 5. Verfassungsrevision, 6. Militärstrafgesetz-Reform, 7. Anträge aus der Mitte der Versammlung. Die Versammlung ist nur für Parteigenossen zugänglich.

* * Seine Königliche Majestät haben am 29. Dez. d. J. allergnädigst geruht die Stelle eines Buchhalters bei der Ministerialkasse des Innern dem Registrar Luz bei der Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau unter Verleihung des Titels eines Sekretärs seinem Ansuchen entsprechend zu übertragen.

Der Wasserstand des Neckars.

Cannstatt, 31. Dez. Der Neckar ist aus den Ufern getreten. Der Fußweg nach Berg ist überschwemmt. Pegelstand um 8 Uhr vormittags 338 Ctm.

Tübingen, 30. Dez., 11 Uhr 42 Min. nachm. Neckarpegel 220 Ctm., steigt langsam, Steinlach schwach.

Blochingen, 30. Dez., 7 Uhr 50 Min. abends. Pegelstand 245 Ctm., stark steigend.

Blochingen, 31. Dez., 7 Uhr 40 Min. vorm. Von Göppingen: Pegelstand 185—190 Centimeter, schnell gestiegen; hiesiger Pegelstand 350 Ctm., langsam steigend.

Tübingen, 31. Dezbr., 8 Uhr 20 Min. vorm. Neckarpegel 250 Ctm., Stillstand.

Blochingen, 31. Dez., 9 Uhr 45 Min. vorm. Hiesiger Pegelstand 235 Ctm., fällt langsam.

Württemberg.

Heilbronn, 31. Dez. Infolge der anhaltenden Regengüsse in den letzten Tagen ist der Neckar von gestern auf heute um weitere 2 Meter 15 Centimeter gestiegen. Am Fußweg nach Bödingen in der Nähe des Damms ist das Wasser bereits über die Ufer getreten.

Heilbronn, 31. Dez. In der Zeit vom 17. bis 24. ds. Mts. sind bei dem Postamt Heilbronn 10942 Pakete ohne Wertangabe und 1507 Wertsendungen eingeliefert sowie 12553 Pakete ohne Wertangabe und 1093 Wertsendungen bestellt worden.

Heilbronn, 30. Dez. Seit zwei Tagen regnet es fast ununterbrochen; infolgedessen ist das Eis auf dem Neckar gebrochen und schwimmt in großen Stücken den Fluß hinunter, doch ist bis jetzt kein Hochwasser eingetreten.

Heilbronn, 30. Dez. Im Laufe der Nacht und des Morgens ist das Neckareis bei rasch wachsendem Wasserstand (von 1,24 m auf 2,00 m) vollständig abgegangen. Hochwasser wird erwartet.

Neckarsulm, 24. Dez. Der neugegründete

Fischereiverein, dessen Mitgliederzahl auf 125 angewachsen ist (Vorstand Oberamtmann Haller in Neckarsulm), hat in letzter Woche im Beisein des Professors Sieglin in Hohenheim Ausschüßberatungen gehalten über die Beschaffung von Forelleneiern, Zandern, Saiblingen, Karpfen und Aalbrut; 6 Brutapparate sollen angeschafft und geeigneten Fischwasserbesitzern zur Benützung überlassen werden.

Lauffen a. N., 29. Dez. Bei den heutigen Feldjagden wurden auf der Dorfmarkung links der Zaber 223, auf der Stadtmarkung 40 Hasen geschossen.

Cannstatt, 31. Dez. Gestern abend kam von Blochingen die telegraphische Nachricht, daß der Pegelstand des Neckars 245 Meter betrage und das Wasser stark steige. Heute früh betrug hier der Pegelstand 340 Meter. Der Neckar ist an einzelnen Stellen bereits über die Ufer getreten.

Cannstatt, 31. Dez. Der Neckar ist heute früh aus den Ufern getreten, der Wasen steht weit über dem Hauptweg unter Wasser, auch die Baustelle der Neckarbrücke ist auf der Cannstatter Seite teilweise überschwemmt. Der Fußweg zwischen hier und Berg ist nicht mehr passierbar. Heute früh 8 Uhr zeigt der Pegel 3,38 Meter.

Blochingen, 31. Dez. Der Wasserstand des Neckars ist heute 3,50 Meter hoch; das Wasser ist noch im Steigen begriffen.

Göppingen, 28. Dez. Mit 606 bis 679 Stimmen ist bei den Gemeinderatswahlen der Zettel der deutschen Partei durchgedrungen; die Volkspartei brachte es auf 520, die sozialdemokratische auf 208 Stimmen.

Ulm, 30. Dez. Gestern nachmittag hatten der Vorstand des hiesigen Stiftungsrats, Dekan Bilfinger und Stadtschultheiß Wagner eine Audienz bei S. M. dem König im Wilhelmspalast in Stuttgart; sie baten S. Majestät um Bewilligung einer neuen Münsterbaulotterie.

Heidenheim, 30. Dez. In Brenz wurde ein 26 Jahre alter Müllerburche von der Transmiffion erfaßt. Er erlitt dabei einen doppelten Armbruch und einen Schenkelbruch.

Heidenheim, 30. Dez. Infolge des seit Montag eingetretenen heftigen Regentwetters läuft seit gestern nacht das sog. Wedelwasser wieder durch unsere Stadt; doch ist das Wasser nicht sehr groß weil auf der Alb wenig Schnee lag und der Boden nicht tief gefroren war, so daß er bald aufweichte und das Wasser zum Teil einsickerte.

Tellbach, 29. Dezbr. Der Hasenstand ist heuer ein auffallend geringer. Bei der gestern auf hiesiger und Rommelsbacher Markung gehaltenen großen Treibjagd konnten nur 17 Hasen zur Strecke gebracht werden. Bei der in voriger Woche stattgehabten Jagd auf Schmidener Markung war das Ergebnis noch geringer.

Murrhardt, 29. Dez. Heute nachmittag vergnügten sich einige Knaben an der ziemlich angeschwollenen Murr damit, daß sie Stücke Eis vom Ufer wegbrachen und fortschwemmen ließen. Da fiel unversehens der fünfjährige Sohn eines hiesigen Gerbers in das Fließchen und wurde sofort vom Wasser fortgerissen. Seine Kameraden machten Lärm, so daß bald Hilfe herbeikam und der Knabe etwa 100 Meter unterhalb der Stelle, an der er hineingefallen war, scheinbar leblos herausgezogen werden konnte. Die von dem sogleich herbeiholten Arzte angestellten Wiederbelebungsversuche waren glücklicherweise von Erfolg begleitet.

Sulzbach a. N., 30. Dez. Infolge anhaltenden Regens ist heute die Murr über ihre Ufer getreten; das Thal gleicht einem See und ist der Wasserstand bis jetzt nahezu demjenigen vom 24. November 1890 gleich. Damals hatte die Murr an Gebäuden und Feldern großen Schaden angerichtet.

Von der Jagt, 29. Dezbr. Der Schäfer Gebert von Lendstedel wollte gestern bei Kirchberg mit einer Herde Schafe die gefrorene Jagt überschreiten, plötzlich brach das Eis und 90 Schafe ertranken.

Oberndorf, 29. Dez. Der seiner Zeit wegen eines Diebstahls von Mustapha Bey unschuldig verurteilte Entree von Rottenburg hat, wie der Sch. B. hört, durch Rechtsanwalt Bayer II ein Gesuch um Entschädigung eingereicht. Es besteht die Hoffnung, daß demselben im Gnadenweg eine Entschädigung für seine unschuldig erstandene Gastpflicht zu teil wird.

Biberach, 30. Dez. Gestern traf hier der erste Staatsanwalt Häcker von Ravensburg ein, um Untersuchung über einen jungen Mann aus Dettingen a. d. Iller einzuleiten, der im Verdacht steht, eine ganze Familie durch Ueberfendung von vergiftetem Zuckerwerk an Gesundheit und Leben geschädigt zu haben.

Biberach, 29. Dez. Am letzten Mittwoch, beim hiesigen Wochenmarke, eignete sich ein wohlhabender Bauer aus Schemmerberg in einem Spezialeisen einen Beutel mit 160 M. widerrechtlich an. Derselbe gehörte einer Wittin und war von dieser vergessen worden. Der Thäter ist ermittelt und feiert Neujahr im Gefängnisse.

Scheer, 28. Dezbr. Nach dem N. A. B. wurden bei der rouschenschaftswahl von den vorgeschlagenen neun hlt. — In Delsöfen : Vorschlag vollständig. Dez. In Gerichtstetten, eine junge, im Wochen- u Grabe getragen. Nach- st und die Leidtragenden genährte der den Sarg Totengräber plötzlich ein ahm Reipaus. Der Pfarrer ohner wurden herbeige holt

und als man den Sarg öffnete, lag — so wird berichtet — die Leiche umgekehrt, die Harre waren wirt durcheinander, das Gesicht verfragt u. s. w. Das Vorkommnis erregte in der Bevölkerung großen Unmut. Die Frau soll nur im Starckampf gelegen sein.

Bretten, 29. Dezbr. Gute Knochen muß der Landwirt Friedrich Herzer hier im Leibe haben, er fiel nämlich beim Ziegelstoßen in die Scheune mit solcher Wucht vom Gebälk auf einen untenstehenden Wagen, daß der Leiterbaum brach. Der Gestürzte kam ohne schwere Verletzung davon.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Dez. Der Preussische Landtag ist durch königliche Verordnung zum 14. Jan. einberufen.

Berlin, 31. Dez. Die „Volkstztg.“ meldet aus Gollub: Der Minister des Innern schlug eine Petition russischer Dienstmädchen, ihnen den Aufenthalt in Preußen zu gestatten, ab.

Berlin, 29. Dez. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank wurde hervorgehoben, daß bei dem fortdauernd günstigen Status der Reichsbank und dem allgemeinen flüssigen Geldstande eine baldige Ermäßigung des Zinsfußes in Aussicht zu nehmen sei.

Berlin, 30. Dez. Die Influenza nimmt in Antwerpen, Krakau und ganz Oberitalien erschreckende, bössartige Dimensionen an.

Berlin, 31. Dez. Der Handelsminister Werlepsch empfing heute Nachmittag eine Deputation der Buchdruckereibesitzer behufs Vermittlung zur Beilegung des Buchdruckerstreiks.

Mannheim, 31. Dez. Rhein und Neckar steigen infolge starken Regens rasch; beide Flüsse sind seit gestern 2 Meter gewachsen. Der Neckar hat bereits seine Ufer überschritten.

Frankfurt, 29. Dez. Die Schlussrechnung der elektrischen Ausstellung ergibt einen Uberschuß von 152 000 M.

Erlangen, 29. Dezember. Die Zahl der Studierenden an hiesiger Universität beträgt

für das Wintersemester 1060. Davon gehören der theologischen Fakultät 264, der juristischen 227, den Kameralisten 1, der medizinischen Fakultät 344, den Zahnärzten 28, der philosophischen Fakultät 133 und den Pharmazenten 63. Hiezu kommen noch 13 Hörer. Von den immatrikulierten Studenten sind 595 Bayern und 465 Nichtbayern.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das endgiltige Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember v. J. für das Deutsche Reich. Die Gesamtbevölkerung des Reiches (einschließlich der inzwischen einverleibten Insel Helgoland mit ihren 2086 Einwohnern) beträgt 49 428 470 Seelen. Auf Preußen kommen davon 29 957 367, auf Bayern 5 594 982, auf Sachsen 3 502 684, auf Württemberg 2 036 522, auf Baden 1 657 867, auf Hessen 992 883, auf Elsaß-Lothringen 1 603 506.

Der Thürmer von St. Catharinen.

Roman von F. Ewald.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Wie entsetzt trat Gertrude zurück. Was so überaus natürlich war, ihr erschien es in diesem Augenblick als etwas Ungeheures, als ein Beweis alles dessen, was man sich heimlich und offen von dem Mädchen erzählte — ja gewiß und wahrhaftig, sie war eine Heze.

„Woher wißt Ihr das?“ fragte sie beinahe bestürzt.

„Ich habe es mir gedacht — Euer Sohn hat mir von Euch erzählt.“

„Ach so — Du leugnest also nicht einmal, daß Du ihn an Dich gelockt und ihn seinen Pflichten abwendig gemacht, daß er jetzt die Sorge und Angst seiner Eltern ist.“

„Ich verstehe Euch nicht. Hans Wördenhof hat mir Treue gelobt und ich ihm.“

„Ihr habt daran gedacht, daß Ihr seine Gattin werden könntet?“ frug Gertrude höhnißch.

„Das weiß ich nicht, ich glaube, ich habe daran nie gedacht. Wäre Euer Sohn arm und von niederer Herkunft gewesen, ich hätte ihn nicht weniger geliebt.“

Es lag eine überzeugende Wahrheit in den einfachen Worten des Mädchens — Gertrude verstand sie nicht, oder wollte sie nicht verstehen.

„Mein Sohn hat sich ein anderes Mädchen erkoren aus angesehenem Hause, wie es sich für einen Mann seines Standes geziemt. Wißt Ihr das?“

Räthe konnte kaum noch ihre Bewegung beherrschen; aber was trieb Gertrude zu ihr? Wollte sie einen Triumph feiern? Der Gedanke gab dem jungen Mädchen neuen Mut und neue Kraft.

„Ja, ich weiß es,“ sagte sie.

„Und weshalb läßt Du jetzt nicht ab von Deinem Beginnen?“ brauste Gertrude auf. „Weshalb fährst Du fort, Unfrieden und Unheil in Familien zu bringen? Ist es nicht genug der Schande, die mein Sohn über uns gebracht? Willst Du, daß die Welt mit Fingern auf uns zeigen soll?“

Da flammte in Räthes Augen die innere Entrüstung auf. Was hatte sie gethan, daß man es wagte, so mit ihr zu reden? Und doch — sie hätte in demselben Moment aufjauchzen mögen vor Freude und Glück — in Gertrudes Worten lag ja die Bestätigung, daß Hans sie nicht vergessen, sondern sie liebte nach wie vor. Ach, nun verstand sie alles. Er konnte nicht von ihr lassen; sie hatten ihn gezwungen, sie aufzugeben und — wenn auch ein dunkler Punkt blieb — er liebte sie. Das machte sie unaussprechlich stolz und glücklich, und dieser Stolz stand in dem schönen hochgeröteten Antlitze des jungen Mädchens, dieser Stolz ließ sie sich höher aufrichten.

„Ich verstehe Euch nicht, ich weiß nicht, wodurch ich Unfrieden und Unehre in Eure Familie gebracht. Am wenigsten aber kann ich Euch jetzt darauf Antwort geben. (F. f.)“

Das älteste und größte Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue

Bettfedern für 60 Pf. das Pfd. vorzügl. gute Sorte Mk. 1.25, prima Halbdaunen nur M. 1.60 und 2 Mk.

reiner Flaum nur M. 2.50 und 3 Mk.

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Umtausch bereitwilligt.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt einschläfig 20, 25, 30 u. 40 Mk. 2schläfig 30, 40, 45 u. 50 Mk.

Schuld und Bürgscheine sind vorräthig in der Buchd. d. H. **Wer Husten, Heiserkeit, Athemnot, Brust u. Lungenkatarrh** hat, nehme die hochgeschätzten und weltberühmten

Kaiser's

Brust-Carmellen

welche überraschende Dienste leisten.

In Pak. à 25 S ächt bei **Heinr. Aug. Bilsinger, Welzheim.** C. Schäffer, Rudersberg. 3

Die bestbekannte **Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei**

B ä u m e n h e i m

Post- und Bahnstation, Bayern,

liefert Lohngarn in **bisheriger bester Qualität.** Der **Spinnlohn** per Schneller zu 1000 Meter

von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pfennig

„ „ über Nr. 20 „ 9

„ „ Sendungen franco gegen franko!

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.

Spinnmaterial als: **Flachs-, Hanf-, Werg** zum Lohnverspinnen, **Weben, Bleichen** übernimmt:

Herr **Adolf Berckemer** in **Welzheim, G. Hohly** in **Welzheim** und wird beste und prompteste Bedienung im voraus zugesichert.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, bläuliches, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Vergleich durch Apotheker **Carl Bradu, Kremsier** (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Welzheim: Apoth. W. Bilsinger.**



Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren bewährten u. hochgeschätzten

echten

Spizwegerich-Bonbons

in Packeten à 20 u. 40. Pfg.

Spizwegerich-Br.-Saft

in Flaschen à 50 Pfennig und höher von **Carl Mill** in **Stuttgart.**

Nur echt bei **G. Hohly** in **Welzheim, A. Stüber's** Witwe, **Gschwend, W. F. Breitenbücher, Plüderhausen, Carl Nau, Waldhausen.**

Wer eine Mark

in Briefmarken einsendet, erhält franco per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekannten und beliebten **Schwäbischen Heimgartens** zugesandt. — Es giebt nichts Passenderes und Billigeres für Lesefreunde, dies beweisen die zahlreich eintreffenden Anerkennungsschreiben.

Vorrätig sind Band 8—27.

— Gänzlich vergriffen und nicht mehr lieferbar Band 1—7.

Borehert u. Schmid in **Kaufbeuren.**

W e l z h e i m.

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

haben weiter gelöst die Herren:

Oberamtsstierarzt Beeh, Kaufmann Lohf, Gerichtsnotar Schönlen, Oberamtsbaumeister Kinkel, Schullehrer Kircher.

Den 30. Dezember 1891.

Stadtschultheißenamt.

P f a h l b r o n n.

Wegsperr.

Der Weg von Walkersbach ins Remsthal kann bis auf Weiteres nicht mehr befahren werden, da die Brücke über den Walkersbach bei der Pfahlbronner Mühle durch Hochgewässer gänzlich zerstört worden ist.

Den 31. Dezember 1891.

Schultheißenamt:

M ö h n e r.

Revier W i n n e n d e n.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Januar

Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Königsbronn:

3 Stk. Fichtenlangholz 4. und 5. Cl. mit 0,6 Fm., 65 Fichtenderbstangen, Km.: 1 eichene Spälter, 1 dto. Scheiter, 9 dto. Prügel und Anbruch, 7 buchene Scheiter und Prügel, 10 birchene Scheiter und Prügel, 14 forchene Scheiter, 155 dto. Prügel und Anbruch; Wellen: 310 buchene und 180 birchene, 16 Lose gemischtes und forchenes Stangenreißig, 15 Lose Stockholz.

Zusammenkunft im Wald am Blockhaus.

Revier M u r r h a r d t.

Nadelholz-Stammholz & Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 9. Januar,

Vormittags 10¹/₄ Uhr

im „Hirsch“ in Murrhardt aus den Staatswaldungen:

Gornberg, Abt. 15, Waltersberg Abt. 1 u. Bruch Abt. 9. Langholz normal: Fm.: 62 1., 61 2., 28 3., 103 4. und 15 5. Cl.; Sägholz normal Fm.: 14 1., 6 2. und 5 3. Cl.; Ausschuh-Langholz: Fm.: 3 1., 3 2., 17 3. und 11 4. Cl.; Aussch.-Sägholz: Fm.: 1 1., 3 2. und 2 3. Cl.; Brennholz aus Waltersberg Abt. 1 Km.: 1 buch. Prgl., 20 Nadelholz-Schr. 85 dto. Prgl. und Anbruch, 1 Laubh.-Anbr.

Revier W i n n e n d e n.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 13. Januar,

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Rudersberg aus dem Staatswald Buch:

Km.: 1 eichene Prügel, 48 buchene Scheiter und Prügel, 7 birchene Scheiter und Prügel, 2 lindene Prügel, 30 Nadelholzprügel, 23 Anbruch, 1030 buchene Wellen; unaufbereitetes Reißig: 1 Los aspenes, 11 Lose Nadelholz, 1 Los Schlagraum und 4 Lose Stockholz.

Volks-Verein Welzheim.

Morgen Sonntag den 3. Januar 1892, nachmittags 4 Uhr Versammlung bei Kugler zur „Linde“.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl,
- 2) Besprechung über den Besuch der Landesversammlung in Stuttgart und Wahl der Vertrauensmänner hierzu.
- 3) Beschlusfassung über den Beitritt zur Gründung eines Bezirks-Volks-Vereins sowie über den Besuch der zu diesem Zweck am 10. Januar in Lorch stattfindenden Versammlung.

Bei der Wichtigkeit der Beratungsgegenstände wird im Interesse des Vereins vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet.

Der Ausschuss.

Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schornrente in Ravensburg

Flachs, Hanf und Abwerg,

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u. s. w., roh und gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung reellster, raschster und billigster Bedienung. — Sendungen franko gegen franko.

Albert Zweigle in Welzheim, Gottf. Areeb in Gshwend, C. G. Brenninger in Rudersberg, Wilh. Beck in Alsdorf, C. Bohn in Kirchenkirchberg, F. J. Mattes, Amtsdienner in Wäshenbeuren, Frz. Pinderberger in Muthlangen, Albert Böhringer in Murrhardt.

W e l z h e i m.

Große Auswahl in

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu 12 Mark.

Album und Albumbilder, Schul-, Schreib-, Notiz-, Gebet-, Predigt-, Koch- und Bilderbücher, Haussegnen, Geldbeutel, Cigarrenetuis, Schreibmappen, Tafeln, Federrohr, Griffel und Griffelkästchen, Friesier- und Taschentämme, Broschen, Haarpfeile, Schablonen, Bürsten- und Schultaschen, alle Sorten

Rahmen- und Politurleisten,

Spiegel- und Spiegelgläser,

Glas und Porzellan

sowie das Einrahmen von Bildern und Straußkästen empfiehlt billigt

Chr. Gschwindt,
Buchbinder.

13020 Goldgew. Schon 3075000 Mark
am 18. bis 23. Januar 1892
Ziehung der großen
Deutsch. Antislaverei
Geldlotterie

Hierzu empfehle ich Original-Loose $\frac{1}{2}$ M 42, $\frac{1}{2}$ M 21, $\frac{1}{5}$ M 8,40, $\frac{1}{10}$ M 4,20.
Anth. $\frac{1}{20}$ M 2,50, $\frac{1}{20}$ M 25, $\frac{1}{50}$ M 1, $\frac{1}{50}$ M 10, Porto und Liste 30 Sextra.
Anth. an 100 ganz. Loose, $\frac{1}{100}$ M 45, $\frac{1}{200}$ M 23, $\frac{1}{400}$ M 12, $\frac{1}{800}$ M 6.
Anth. an 200 ganz. Loose, $\frac{1}{100}$ M 90, $\frac{1}{200}$ M 45, $\frac{1}{400}$ M 23, $\frac{1}{800}$ M 12.
Anth. an 400 ganz. Loose, $\frac{1}{100}$ M 180, $\frac{1}{200}$ M 90, $\frac{1}{400}$ M 45, $\frac{1}{800}$ M 24, incl. Porto u. offiziell. Liste

Haupttreffer 600,000 M.
300,000 M.
J. Schweickert
Concess. Generalagent
STUTTGART.
Haupttreffer baar 125,000
100,000

Gegen doppelte Pfandsicherheit sind

Anlehen in Beträgen von 500 bis 25000 M.

auszuleihen. Informativscheine an

S. Beittinger Hypothekengeschäft Heilbronn Güterzieler

übernimmt zum Verkauf fortwährend der Obige.

Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei allen Husten, Reuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die Heldt'schen Zwiebelbonbons. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei:
Albert Weller, Welzheim.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfg.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdownen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. und 5 M.; ferner: echt chinesische Ganzdownen (sehr filzkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Anker-Pain-Expeller.

Diese altbewährte und viel-tausendfach erprobte Einreib-ung gegen Gicht, Rheumatis-mus, Gliederreizen usw. wird hierdurch in empfehlende Er-innerung gebracht. Zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken.

Nur echt mit Anker!